

## Gomastit 405

**Säurehärtende Silikon für hohe Temperaturen. Typische Anwendung: Heizungsbau sowie Fugen um Ofen und Kamin. Zur flexiblen Verklebung und Abdichtung von stark wärmebeanspruchten Teilen bis 300°C.**

**Produktvorteile**

- Temperaturbeständig bis 300°C
- Einfache Verarbeitung
- Hohe Elastizität, gute mechanische Festigkeit
- Extrem hohe UV-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit
- Ohne Zugabe von Lösungsmitteln, Isocyanaten

**Technische Daten**

Chemische Basis	Acetat, sauer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeitshärtend
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	standfest
Verarbeitungszeit	max. 10 Min.
Durchhärtung nach 24h	ca. 2.5 mm
Durchhärtung nach 48h	ca. 3.5 mm
Shore A Härte, DIN ISO 48-4	ca. 32
Zugfestigkeit DIN 53504 S2*	ca. 2.0 N/mm <sup>2</sup>
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2*	ca. 0.6 N/mm <sup>2</sup>
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 300%
Dichte	1.2 ± 0.05 g/cm <sup>3</sup>
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	< 7%
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 300 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

\* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

**Anwendungsbeispiele**

Zur flexiblen Verklebung oder Abdichtung von stark wärmebeanspruchten Teilen im Heizungs-, Ofen- und Kaminbau. Nicht geeignet für Buntmetalle, Beton, Naturstein.

**Haftspektrum**

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodisierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Beton, Putz, Holz, Glas, lackierte Oberflächen usw.

Durch die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und deren Zusammensetzungen, sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen (PC, PMMA), werden Vorversuche empfohlen. Beachten Sie bitte auch den Abschnitt Haftvermittler.

Nicht geeignete Materialien sind PP, PE, PTFE (Teflon), bitumenhaltige Untergründe.

Bei unbekanntenen Anwendungen werden immer Vorversuche empfohlen!

# Technisches Merkblatt Gomastit 405

## Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540 und SIA-Norm 274. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln, usw. muss vorgängig geklärt werden.

## Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung ohne Haftvermittler erreicht. Vorversuche sind empfehlenswert. Zur Verbesserung der Haftung können Haftvermittler eingesetzt werden:

- auf porösen, saugfähigen Oberflächen wie Beton, Mauerwerk, Putz: Haftvermittler V21 mit einem Pinsel auftragen. Bei Wasserbelastung wird generell den Einsatz von Haftvermittler V21 empfohlen.
  - auf glatten, nicht-saugfähigen Oberflächen wie Kunststoff, Edelstahl, Pulverbeschichtung: Haftvermittler V40 mit einem fuselfreien Tuch dünn auftragen. Da Pulverbeschichtungen sehr unterschiedlich sein können, wird generell den Einsatz von Haftvermittler V40 oder Vorversuche empfohlen.
  - auf sonnenexponiertem Glas: Haftvermittler Black Glass dient als Schutzbarriere gegen die Wirkung der UV-Strahlung.
  - Bei direktem Kontakt zu bitumenhaltigen Untergründen kann Haftvermittler V17 als Sperrschicht eingesetzt werden.
  - Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten und Angaben auf den Dosen der jeweiligen Haftvermittler oder in den jeweiligen Technischen Merkblättern auf [www.merz-benteli.ch](http://www.merz-benteli.ch) -> Zubehör
- Haftvermittler sind feuchtigkeitsempfindlich. Das Gebinde sofort nach dem Gebrauch schliessen und so rasch wie möglich verbrauchen.

Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

## Verarbeitung

- Fuge gemäss Vorgaben Untergrundvorbereitung und Haftvermittler vorbereiten
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeter Materialien beachten und einhalten
- Düsen Spitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit ausgeführt werden
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Abglättmittel und allenfalls Fugenwerkzeuge einzusetzen
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reinigungsalkohol oder Isopropanol entfernt werden
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden

## Anstrichverträglichkeit

Nicht überstreichbar. Verträglich mit Beschichtungsmitteln. Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt erhältlichen Systeme und Verfahren empfehlen wir Vorversuche.

## Chemische Beständigkeit

- Gut gegen Wasser, Meerwasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Benzin, Diesel

Die chemische Beständigkeit ist abhängig von der Einwirkzeit, der Temperatur sowie der Konzentration der Chemikalie. Vorversuche unter Praxisbedingungen werden daher dringend empfohlen. Unsere FactSheets zur Chemikalienbeständigkeit enthalten weiterführende Angaben.

## Farben

- rot

## Verpackungseinheiten

Kartuschen à 310 ml in Kartons à 12 Stück

## Haltbarkeit und Lagerung

- 18 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Weitere Informationen auf Anfrage

## Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

**merz+benteli ag**

Freiburgstrasse 616  
CH - 3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 48 48  
Fax +41 31 980 48 49  
info@merz-benteli.ch  
www.merz-benteli.ch

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.

